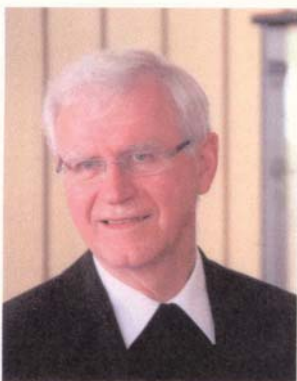


Grußwort anlässlich des Benefizkonzertes der Polizei-Sozialhilfe-Hessen e. V. am 22. April 2010



„Man sieht nur mit dem Herzen gut“, schreibt Antoine de Saint-Exupéry in seinem, wie er sagt, Märchen für Erwachsene mit dem Titel „Der kleine Prinz“. Um richtig zu sehen, braucht es neben guten Augen auch ein gutes Herz. Engagierte Polizeibedienstete haben vor 25 Jahren die Polizei-Sozialhilfe-Hessen e. V. gegründet. Sie hatten einen Blick und ein Herz für die Bediensteten der Polizei, für deren Angehörige und Hinterbliebene, die in Notsituationen geraten waren und Hilfe brauchten. Diese Initiative hat Menschen motiviert, sich mit Verstand, Herz und Hand einzubringen. Hinsehen, nicht wegsehen, nicht übersehen. Das ist heute angesichts der Gefahr von Anonymität und Gleichgültigkeit ebenso wichtig wie in früheren Zeiten.

Unser Papst formuliert in seinem ersten Schreiben: „Das Programm des Christen ist das sehende Herz“. Ich möchte noch hinzufügen: das hörende Herz, das mitfühlende Herz und die helfenden Hände.

Die Polizei-Sozialhilfe ist ein beispielhaftes ehrenamtliches Engagement. Und solches Engagement zieht Kreise. Der ZDF-Chor und das Landespolizei-Orchester Hessen gestalten das Benefizkonzert, dessen Erlös der Unterstützung der Arbeit der Polizei-Sozialhilfe dient. Dafür herzlichen Dank.

Ich freue mich, dass diese Veranstaltung in diesem Jahr in Petersberg, das heißt vor den Toren der Bischofsstadt Fulda, stattfindet und wünsche ihr viele Besucher, den Besuchern einen musikalischen Genuss und den Veranstaltern Gottes Segen.

(Prof. Dr. G. Stanke)
Generalvikar